

Pakt für den Nachmittag: Informationsabend in Einhausen

# Kosten und Zeiten sind festgezurr

EINHAUSEN. Nach den Sommerferien ist die Betreute Grundschule in Einhausen Geschichte. Wie bereits berichtet übernimmt am 1. September der Verein KuBus im Rahmen des Pakts für den Nachmittag die Betreuung der Jungen und Mädchen. Deren Eltern konnten sich jetzt über das neue Angebot informieren. Während des Abends standen sowohl Thomas Jungfleisch von KuBus wie auch Sandra Aust, Rektorin der Schule an der Weschnitz, und Co-Rektorin Christina Schmidt Rede und Antwort.

nach dem Preis pro Mittagessen noch nicht geklärt, so Aust.

## Wie sieht das neue Betreuungsangebot aus?

Es wird zwei Module geben. Das erste umfasst die Betreuung in der Zeit von 7.30 bis 15 Uhr und das zweite von 7.30 bis 17 Uhr. Eltern können dazu eine Frühbetreuung buchen, die ab 7 Uhr angeboten wird. Sie läuft außerhalb des Pakts.

## Stehen die Kosten mittlerweile fest?

Buchen Eltern Modul Nummer eins, zahlen sie künftig 120 Euro pro Monat. Modul zwei kostet 160 Euro und die Frühbetreuung zusätzliche 25 Euro. Einen Geschwisterrabatt wird es nicht geben.

## Wie groß sind die Gruppen und welche Leistungen gibt es?

Die Gruppengrößen müssen aus wirtschaftlichen Gründen bei mindestens 13 Kindern liegen. Maximal können 25 Jungen und Mädchen in einer Gruppe aufgenommen werden. Sie werden von zwei Personen pro Gruppe betreut – und davon muss eine Person Fachkraft sein, so die Vorgabe. Sie kümmern sich dann beispielsweise auch um die Hausaufgabenbetreuung. „Wir können natürlich nicht die Richtigkeit der Hausaufgaben kontrollieren“, stellte Sandra Aust, Rektorin der Schule an der Weschnitz, klar – das sei nicht leistbar. Wie sich die AGs, die von den Lehrkräften am Nachmittag angeboten werden, ausgestalten, ist noch offen. „Ich weiß noch nicht, welche Lehrer ich nach den Sommerferien haben werde, und auch noch nicht, wie die Stundenpläne aussehen“, erklärte Aust.

## Bietet die Betreuung ein Mittagessen an?

Ja, KuBus ist für die Organisation der Mittagsverpflegung zuständig. Zwar ist derzeit noch kein Vertrag mit einem Caterer geschlossen, doch der Verein wird Gespräche führen und die Elternbeiträge bei Interesse mit einbinden. Damit sei auch die Frage

## Ab wann können Kinder angemeldet werden?

Alle Eltern erhalten in Kürze über ihre Kinder Anmeldebögen, die bei Bedarf bis Mitte Mai ausgefüllt vorliegen müssen. Jungfleisch geht davon aus, dass es keine Probleme bei der Aufteilung der Plätze geben wird. Bei 80 Anmeldungen sehe er überhaupt kein Problem, auch 100 sollten machbar sein. Eltern, die ihr Kind von der Betreuung abmelden möchten, müssen das drei Monate vor Schuljahresende tun.

## Und wie steht es um die Betreuung in den Ferien?

Dazu hatten die Eltern viele Fragen. Der Pakt für den Nachmittag beinhaltet, dass mindestens die Hälfte der Ferienzeiten durch ein Betreuungsangebot abgedeckt wird. Für die Sommerferien sind das drei Wochen, im Herbst und an Weihnachten je eine Woche. „In den Weihnachtstagen gehen wir im Moment von der dritten Ferienwoche aus“, informierte Jungfleisch. Für die Osterferien 2017 werde auf jeden Fall eine Woche Betreuung angeboten. Da mindestens an 30 Tagen in allen hessischen Ferienzeiten eine Betreuung werden muss, werden vermutlich sogar zwei Wochen abgedeckt. In den Sommerferien dieses Jahres wird es noch keine Änderung der Zeiten geben, denn bis dahin läuft noch das alte Modell. Die Zeiten, in denen die Kinder betreut werden, weichen während der Ferien nicht vom gebuchten Modell ab, das während der Schulzeit gilt.

## Warum hat sich die Schule für den Pakt entschlossen?

Es habe in der Vergangenheit zu viel Hin und Her gegeben, sagte Rektorin Sandra Aust. Im Jahr 2011 kam es so gar zu Problemen, weil es in der Schule für die Betreuung zu eng wurde. „Es hat auch zu viele Wechsel bei den einzelnen Programmen gegeben, wir brauchten jetzt etwas aus einem Guss“, so Aust. Deshalb hatte sich die Schule an den Kreis gewandt. Es folgte die Bewerbung um den Pakt für den Nachmittag und die Ausschreibung. Schließlich dauerte es rund ein halbes Jahr, bis der Verein KuBus den Zuschlag erhielt.

## bleibt das bisherige Personal?

Ja, dem gesamten Team wurde eine Weiterbeschäftigung zu vergleichbaren Konditionen angeboten, sagte Jungfleisch. cf



Von wegen nur zuschauen und applaudieren – beim Mitmachkonzert muss auch getanzt werden.

BILD: NEU

Wingertsbergschule: Märchen-Klassiker als besonderes Schülerkonzert

# 600 Kinder fiebern mit Hänsel und Gretel

LORSCH. John Miles brachte es mit seinem Titel „Music was my first Love“ auf den Punkt: Musik begeistert viele – auch Kinder lassen sich schon früh von ihr in den Bann ziehen. Im Rahmen eines Schülerkonzerts nahm das Frankfurt-City-Brass-Ensemble rund 600 Jungen und Mädchen mit und begeisterte sie mit klassischer Musik. Bei der Kinderoper „Hänsel und Gretel“ waren die Kinder an vielen Stellen selbst Teil des Stücks.

Spannung legte sich über die Halle – als die stockfinstere Nacht über Hänsel und Gretel hereinbrach und sie mutterseelenallein im Wald ausharrten. Später konnte das Publikum die Sterne regeltrotz vom Himmel rieseln hören. Moderator Christoph Gotthardt, Koordinator für Konzertpädagogik des Hessischen Kultusministeriums, verstand es, stets die passende Stimme für die verschiedenen Charaktere zu finden. Unterstützt wurde er von Angela Assmann. Die „Regie“ für den aktiven Part und die Einbeziehung der Kinder ins Geschehen gehörte zum Part von Clemens Schmitt. Auch die Kinder hatten sich auf die Veranstal-

tung vorbereitet. Sie brachten sich mit dem Rieseln der Sterne, das mithilfe eines selbst gebauten Instruments vertont wurde, ein.

Gelächter brandete auf, als die Stimme der Hexe zu hören war, die mit ihrem „Knusper, knusper, knäuschen“ die Kinder in ihr Haus lockte. Aufatmen ging durch die Reihen, als sie in den Ofen gestoßen wurde. Zwischendurch ritzen zwei Hexen auf einem Besen durch die Halle und zu „Brüderchen, komm! tanz mit mir“ traten einige Kinder vor die Bühne. Doch eine Stunde ließen sich die Kinder in den Bann ziehen. Dazu beigetragen hat auch,

## NACHGEFRAGT

Haben Märchen neben Handy, PC und TV eigentlich noch eine Chance? Christoph Gotthardt sagt „Ja“. Auch heute üben sie eine besondere Faszination auf Kinder aus und regt die Fantasie an. In Märchen werden sie Teil der Geschichte. Werden Märchen spannend präsentiert, wollen Kinder sie immer wieder hören. cf

Das das Stück bestien bei den Schülern ankam, bewies der Applaus am Ende und die lautstarken Rufe nach Zugabe. Diegaben die Musiker gerne. Zusammen sangen und spielten alle in der Halle das berühmte „Widdewiddewitt“, in dem sich Pippi Langstrumpf die Welt eben so macht, wie sie ihr gefällt. cf

Weitere Bilder: Digitale Zeitung und bergstraesser-anzeiger.de

## Kirchen

# Gottesdienste über Ostern

LORSCH. An den Feiertagen zu Ostern laden die Kirchengemeinden zu zahlreichen Gottesdiensten ein. In St. Nazarius treffen sich Katholiken heute um 20 Uhr zur Abendmahlfeier. Im Anschluss gestalten verschiedene Gruppen Betstunden, so der Frauenbund um 21 Uhr, die Kolpingfamilie um 22 Uhr, die Gruppe „Kreuz und Quer“ um 23 Uhr. Am Karfreitag ist um 10.30 Uhr ein Kreuzweg für Familien angesetzt. Um 15 Uhr gibt es eine Liturgiefeier mit der Schola St. Nazarius.

## Altar nur einmal im Jahr geöffnet

Am Ostersonntag lädt die Gemeinde um 6 Uhr zur Auferstehungsfeier ein. Vor dem Gottesdienst wird an der Kirche ein Osterfeuer entzündet, ein Osterfrühstück im Paulusheim schließt sich an. Um 9 Uhr ist ein Hochamt geplant, um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst, um 15 Uhr eine Vesper, gestaltet von Diakon Alexander Rothelmer. Am Ostermontag gibt es um 9 Uhr ein Hochamt, um 10.30 Uhr ein Amt, um 14.30 Uhr eine Tauffeier.

## Frühstück im Paulusheim

Am Ostersonntag lädt die Gemeinde um 6 Uhr zur Auferstehungsfeier ein. Vor dem Gottesdienst wird an der Kirche ein Osterfeuer entzündet, ein Osterfrühstück im Paulusheim schließt sich an. Um 9 Uhr ist ein Hochamt geplant, um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst, um 15 Uhr eine Vesper, gestaltet von Diakon Alexander Rothelmer. Am Ostermontag gibt es um 9 Uhr ein Hochamt, um 10.30 Uhr ein Amt, um 14.30 Uhr eine Tauffeier.

## Es gibt Matzen und Wein

Die evangelische Kirchengemeinde feiert heute um 19 Uhr in Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern einen besonderen Abendmahlsgottesdienst, zu dem alle Mitfeiernden um einen feierlich gedeckten Tisch im Hauptschiff der Kirche eingeladen sind. Es wird nach einem jüdischen Rezept frisch gebakene Matzen geben. Das ungesäuerte Brot wird gemeinsam mit Wein und Traubensaft gereicht. Und Gottesdienst morgen – ebenfalls mit Abendmahl – wird um 10 Uhr die Kreuzigung Jesu und ihre Bedeutung im Zentrum stehen. Außerdem wird um 15 Uhr zu einer musikalischen Meditation zur Sterbestunde Jesu in die Kirche eingeladen. Ausgewählte Musikstücke, bearbei-



Der Josefaltar wird nur einmal im Jahr geöffnet – am Karfreitag. BILD: NEU

tet für Querflöte, Klavier und Cello, werden im Zusammenspiel mit biblischen Lesungen und zeitgenössischen Texten zur Kreuzbetachtung einladen.

Die Osterfreude gemeinsam zu feiern, dazu wird am Ostermorgen Gottesdienst am Sonntag um 5.30 Uhr in die Kirche am Wingertsberg gefeiert. An die Umstellung der Uhr sei hierbei erinnert. In dem Gottesdienst wird der Kirchenchor musikalisch mit und es wird eine Konfirmantin getauft. Anschließend ist im Martin-Luther-Haus das Osterfrühstück für alle vorbereitet.

## Gregorianischer Gesang

Um 10 Uhr ist der Oster-Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Kirche, in dem die Sopranistin Elisabeth Hoffmann solistisch einen gregorianischen Osterintrotus singen wird. Den feierlichen Abschluss der Festtage bildet der Familien-Gottesdienst am Montag um 10 Uhr. Im Anschluss daran sind Familien zum Ostererischen in den Kirchengärten eingeladen. sch/red

## KLARGESTELLT

**Magnificat, nicht Taizé-Chor**  
EINHAUSEN. In die Berichterstattung über das Taizé-Gebet in der Einhäuser Kirche hat sich der Fehlertyp eingeschlichen: Nicht der Taizé-Chor von Renate Spieß, sondern die Gruppe Magnificat nutzen der Leitung von Inga Kilian gestaltete die zwei Stunden. red

## VEREINE EINHAUSEN

**Tricolor-Treff:** Heute (24.) um 18 Uhr bei Hacky „Alte Schlosserei“.

**Behindertensportgemeinschaft Einhausen:** Die Wanderfreunde treffen sich am Samstag (26.) um 14 Uhr auf dem Juxplatz zur gemeinsamen Wanderung in der Ebene. (Fahrtgemeinschaften) Freunde und Bekannte zum Mitwandern willkommen!

**Evangelische Kirchengemeinde:** Gottesdienst am Osteronntag (27.) um 6 Uhr im Gemeindehaus mit Agapemahl und Taufe, anshl. gemeinsames kleines Frühstück. (Achtung Sommerzeit!) - Achtung, geänderte Bürozeiten in der Woche nach Ostern! Das Gemeindebüro ist am Dienstag (29.) und Donnerstag (31.) von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Klosterspatzen: Vorstand des Lorscher Vereins wurde einstimmig im Amt bestätigt / Zwei neue Beisitzerinnen gewählt

# Freizeitanlage öffnet morgen wieder

LORSCH. Wichtiges Datum für die Lorscher Klosterspatzen – und alle, die ihre Freizeitanlage nutzen möchten. Das Vereinsgelände wird ab morgen, Karfreitag, 25. März, wieder für das Publikum geöffnet. Heim und Gelände sind an jedem Werktag ab 14 Uhr geöffnet, sonntags ab 10 Uhr. Bei der Jahreshauptversammlung wurde deutlich, dass die Anlage einen wichtigen Beitrag zu einer soliden Finanzlage der Lorscher Klosterspatzen beiträgt.

Denn dem Kassenbericht von Gregor Hilbert war zu entnehmen, dass sich das Guthaben aufgrund besonderer Umstände verdoppelt habe. Dazu beigetragen haben aber eben auch die Golfkasse und die Vermietung der Grillhütte. Sie kann für besondere Anlässe von Familie, Vereinen, Schulklassen und Organisationen gemietet werden. Zu den Ausgaben rechnete er einige Renovierungen auf dem Vereinsgelände. „Erfreulicherweise“, so Hilbert, habe

sich der Pächter des Vereinsheims daran beteiligt. Simon Winkler und Ingrid Wood hatten das Rechenwerk geprüft. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Dass die Mitglieder der Lorscher Klosterspatzen mit ihrem Vorstand zufrieden sind, zeigte sich auch bei den Neuwahlen – alle Amtsinhaber wurden einstimmig wiedergewählt. Werner Kippel bleibt Vorsitzender, Jörg Winkler, der die Versammlung leitete, dessen Stellvertreter, Gregor

Hilbert Rechner und Hans Jäger wurde erneut zum Schriftführer bestimmt. Beisitzer wurden wieder Helmut Heil, Heiko Schweizer und Bill Garringer. Neu hinzu kamen Gerda Heil und Ingrid Wood. Gründungsmitglied Hans Volk und Marc Eberle hatten auf eine erneute Kandidatur verzichtet. In dem Vergütungsausschuss wurden Heinrich Peter, Günter Volk, Loni Winkler und Hans Stein gewählt. Neues Mitglied in diesem Gremium wurde Ingrid Junghanns. Hans Volk und Torsten Hampel wurden zu neuen Kassensprüfern gewählt.

Im Jahresbericht zählte Winkler verschiedene Aktivitäten und Tätigkeiten auf. Dazu gehörten Arbeitseinsätze, eine im hinteren Gelände errichtete Pergola und das monatliche Grillen für Vereinsmitglieder. Das Team mit Marcel Jünge, Gregor Hilbert und Jörg Winkler gewann zum sechsten Mal die Einhäuser Ortsmeisterschaft im Schießen. ml



Wiederwahl war angesagt beim Vorstand der Lorscher Klosterspatzen: Alle Amtsinhaber wurden bestätigt.

BILD: WEINBACH